N. 2112.
Posta

I. N. 770. 215

Laibach 12. April 1858.

Hochwohlgeborner
Hochgeehrter Herr!

Im Drange allseitiger endloser Geschäfte vermag ich es erst heute, Euer Hochwohlgeborn für die freundliche Gabe zum Vodnik-Album meinen verbindlichsten Dank hinlänglich auszudrücken. Wie sehr werth ich selbe schätze, brauche ich Euer Hochwohlgeborn nicht besonders zu versichern.

Obgleich ich sonst keine Pseudonimen prinzipiell zulasse, so werde ich bey Euer Hochwohlgeborn und unserm Anastasius Grün, zwey ebenso gefeierten als weltbekannten Namen, Ausnamen machen.

Von Ihren Herrn Bruder erhielt ich einige Probebögen des biographischen Lexikons für Terstenjak, Koseski, und Freier, welche ich — da

Herr F. Julius die Adressen der genannten Herren nicht kennt — denselben dieser Tage zusenden und brieflich den Zweck der Sendung auseinandersetzen werde.

Mich Ihrer freundlichsten Erinnerung empfehlend, kann ich schliesslich nicht unterlassen, meine Freude und meinen Dank für das eben so praktisch als in jeder sonstigen Beziehung unübertrefflich eingerichtete bibliographische Centralorgan auszudrücken, was wohl einzig in seiner Art dasteht.

Mit aller Hochachtung

Euer Hochwohlgeborn

ganz ergebenster Diener

E. H. Costa

WIENER STADT

OTBIBLIOTHEK